

Jena 25 Mai 1902

Sehr geehrter Herr Professor!

Für die Zusendung Ihres interessanten Nietzschebuches,¹ das ich mit Vergnügen und Förderung gelesen habe, sage ich Ihnen meinen besten Dank.

An Herrn Dr. Cassirer² habe ich geschrieben. Wenn möglich soll der Aufsatz noch in Bd. VIII kommen.

Raoul Richter sendet mir das Manuskript seiner Besprechung³ des Gaultierschen Buches „De Kant à Nietzsche“. Da Sie sie^a doch wohl noch in Bd. VII aufnehmen werden, sende ich Ihnen dieselbe zu. Es verspricht noch ein Recensent über Duboc–Wiegler⁴ „Die dt. Phil. d. 19. Jahrh.“^{5, b} Haben Sie dafür noch Platz? Wenn ja, so will ich ihm schreiben, daß er es Ihnen direkt übersendet.

Ergebenst

Dr. M. Scheler.

Anmerkungen

¹ Nietzschebuches] vgl. Vaihinger: *Nietzsche als Philosoph*. Berlin: Reuther & Reichard 1902.

² An Herrn Dr. Cassirer] Schreiben nicht überliefert, vgl. Ernst Cassirer an Vaihinger vom 15.5.1902.

³ Manuskript seiner Besprechung] erschienen in *Kant-Studien* 7 (1902), S. 460–464.

⁴ Recensent über Duboc–Wiegler] vgl. die Besprechung von Raoul Richter: Duboc, Dr. J. und Wiegler, P. *Geschichte der deutschen Philosophie im XIX. Jahrhundert*. (Das deutsche Jahrhundert in Einzelschriften.) Berlin, Schneider 1901. In: *Kant-Studien* 10 (1905), S. 204–205.

⁵ Duboc–Wiegler „Die dt. Phil. d. 19. Jahrh.“] das Werk von Julius Duboc und P. Wiegler trägt den Titel: *Geschichte der deutschen Philosophie im 19. Jahrhundert*.

^a sie] Einfügung über der Zeile für gestrichen: es

^b Es ... Jahrh.“.] so wörtlich; zu ergänzen etwa: zu schreiben.